

Kommentar

Milchpreise im Sinkflug

Viele Milchbauern beobachten besorgt, wie sich die Erlöse für ihre Erzeugnisse entwickeln. Ein Grund dafür ist die Preissenkung des Lebensmitteleinzelhandels. Heuer ist ein Liter Vollmilch bei Aldi für nur 59 Cent zu haben, die fettarme ist noch billiger. Bei der Konkurrenz sieht es nicht besser aus. Ob sich der Handel seiner Verantwortung gegenüber der heimischen Landwirtschaft als Lebensmittellieferant überhaupt bewusst ist, kann angesichts dieser Preispolitik bezweifelt werden.

Wer die Marktgesetze kennt, weiß zwar, es ist normal, dass Preise für etwas sinken, wenn es viel davon gibt. Doch mit einer so radikalen Preissenkung nutzen die Akteure des Lebensmitteleinzelhandels auch ihre starke Marktmacht aus. So werden rund 85 Prozent des Lebensmitteleinzelhandels

von nur vier großen Marktteilnehmern beherrscht – Edeka, Rewe, Aldi und die Schwarz-Gruppe mit Lidl und Kaufland. Aufgabe der Politik muss es deshalb sein, sich der Marktmacht der großen Handelskonzerne anzunehmen. Um landwirtschaftliche Betriebe besser zu schützen, sind wettbewerbs- oder kartellrechtliche Regelungen notwendig.

Gleichzeitig zeigt sich, wie wichtig der Zusammenhalt zwischen Milchbauern und leistungsfähigen Molkereien ist. So können regionale Markenprodukte etabliert werden. Das ist ein „Pfund“, mit dem Milchbauern und Molkereien wuchern können, um Herausforderungen auf dem Milchmarkt zu bewältigen. Jeder Einzelne sollte sich das bewusst machen und künftig in der Kühltheke zu heimischen Markenprodukten greifen, um heimische Strukturen zu unterstützen.

Benjamin Bohn, BLHV



Der Milchausschuss auf dem Hühnerbrunnerhof

Milchviehhaltung im Fokus

Der Hühnerbrunnerhof von Familie Mayer in Engen-Zimmerholz war Exkursionsziel des BLHV-Fachausschusses Milch. Danach wurden in Stockach Themen diskutiert, die Milchviehhaltern unter den Nägeln brennen.

Bei einem Rundgang durch den Betrieb erfuhren die Teilnehmer, wie sich der Betrieb in den vergangenen drei Jahrzehnten entwickelte. Heute stehen Melkroboter in den Ställen. Über die Marktlage und die strukturelle Entwicklung der Milchviehhaltung

referierte Richard Riester von der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL) in der BLHV-Bezirksgeschäftsstelle in Stockach. Florian Vetter vom Beratungsdienst Milchvieh Bodensee ging auf Möglichkeiten und Grenzen des technischen Fortschritts ein. Bei der Diskussion der Ausschussmitglieder wurde die Forderung nach steuerbegünstigten Rücklagen für Milcherzeuger deutlich. Eine Absage erteilten die Ausschussmitglieder dem politischen Vorhaben, mit Direktzahlungsmitteln die EU-Stützung im Bereich Obst und Gemüse zu finanzieren. bb



Der neue Vorstand des Forums Weißtanne vor dem Haus der Bauern

Rombach steht dem Forum Weißtanne vor

Zahlreiche Mitglieder und Gäste kamen kürzlich zur Jahreshauptversammlung und Arbeitstagung des Forums Weißtanne ins Haus der Bauern nach Freiburg. BLHV-Vizepräsident Karl Rombach wurde zum neuen Vorsitzenden des Vereins gewählt.

Zweck des Vereins Forum Weißtanne ist die Förderung und Erhaltung der Weißtanne als natürliche Hauptbaumart des Schwarzwalds und des übrigen Verbreitungsgebiets. Durch Veranstaltungen und Publikationen rückt das Forum Weißtanne diese Baumart in den Vordergrund und macht die Verwendungsvorteile des Holzes bekannter.

Zertifikat für den BLHV

Bewusst fand das Treffen im Haus der Bauern in Freiburg statt, da das Gebäude für eine neue Holzbauarchitektur steht. Die Verwendung von Holz im Innenausbau und als Bau- und Konstruktionsholz spiegelt den Gedanken der nachhaltigen Nutzung von regionalen Ressourcen sehr gut wider. Bei einer Führung durch das BLHV-Gebäude hat die Teilnehmer vor allem die Verwendung von Weißtannenholz im Innenausbau beeindruckt. Gewürdigt wurde die Bauleistung mit der Verleihung des Weißtannen-Zertifikats durch das Forum Weißtanne an den BLHV. Hauptgeschäftsführer Benjamin Fiebig nahm die Auszeichnung für den BLHV entgegen.

Bei der Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt: BLHV-Vizepräsident Karl Rombach, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, ist der neue Vorsitzende des Forums Weißtanne. Ihm zur Seite stehen Forstpräsident Meinrad Joos und Manuel Echtle, Geschäftsführung Sägewerk Echtle, als Stellvertreter. Dem neuen Vorstand gehören ebenfalls Holger Schütz, Felix Supke, Hans-Ulrich Hayn, Thomas Hauck, Dr. Udo Sauter, Dr. Silke Lanninger, Werner Eckert, Lothar Gebele, Ewald Elsässer, Jürgen Schweizer, Prof. Dr. Thorsten Beimgraben und Roland Hirsch an.

Michael Naber, Projektmanager des Forums Weißtanne, gab anschließend einen Überblick über das Clusterprojekt „Regionale Wertschöpfung Weißtanne“. Ein Zwischenergebnis dieses Projekts ist das überarbeitete Hersteller- und Lieferverzeichnis Weißtanne Baden-Württemberg.

→ Weitere Informationen zum Thema Weißtanne gibt es bei Michael Naber, Telefon 0781/8057251, E-Mail: naber.blhv@ortenaukreis.de, Internet: www.weisstanne.info.

Michael Naber